

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

254 (17.9.1846)

Donnerstag, den 17. September 1846.

Literarische Anzeigen.

D 548.1 Im Verlags-Bureau zu Stuttgart sind so eben folgende zwei Werke erschienen und in allen guten Buchhandlungen vorräthig, in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung, in Rastatt bei W. Hanemann:

Drei Reiche der Natur.

Eine gemeinverständliche übersichtliche Darstellung der Naturgeschichte für die Jugend, Schulen und Lehrer aus allen Ständen von Heinrich Nebau.

Heinrich Nebau,

Berfasser vieler anderer Volks- und Jugendschriften. 30 Bog. 8. geb. Preis 2 fl. rhein.

Allgemeine Staatenkunde.

Lehr- und Lesebuch für die reifere Jugend und den gebildeten deutschen Bürger entworfen von Dr. Heinrich Berghaus.

Dr. Heinrich Berghaus,

Prof. in Berlin und Direktor der geograph. Kunstschnule in Potsdam. 30 Bog. 8. geb. 2 fl. rhein.

Beide Werke, die ihrem im Titel genannten Publikum nicht genug als sehr nützliche und über ihren Gegenstand in sehr anziehender Weise vollkommen behandelnde Schriften empfohlen werden können, bilden zugleich Theile der in unserm Verlage erscheinenden Allgemeinen deutschen Volks- und Jugendbibliothek, die anerkannt einen wahren Hauschatz für Jeden ausmacht, der in irgend welchem Stande auf Bildung Anspruch machen will, und nur in Frankreich und England Vorgänge hat, in Deutschland dagegen bis heute noch nicht ihres Gleichen fand. Ausführliche Prospekte der Bibliothek können in jeder Buchhandlung eingesehen werden. Für eine verhältnismäßig geringe Ausgabe kommen die Abonnenten hier nach und nach in den Besitz einer kleinen Bücherreihe, die sich über den gesammten Schatz des menschlichen Wissens vom heutigen Standpunkte aus verbreitet. Die nächst erscheinenden Bände der Bibliothek werden enthalten: Lehrbuch der Aus- bildung des menschlichen Körpers; Technologie; die Lehre vom Umgange mit Menschen; Geschichte der deutschen Literatur; Mythologie etc.

Der so höchst niedrig gestellte Subskriptionspreis bleibt nur noch kurze Zeit offen.

D 621.1 Bei P. B. Lippe in Freiburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe in der Bielefeld'schen Buchhandlung: Badische Landesstrahlen. 1. Heft mit 4 Stahlstichen fein kolorirt. Preis 48 Kr.

D 605.1 Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Handbuch

Unteroffiziere

der Infanterie und Kavallerie von Adolph Koester.

Kapitän im königlich-hannoverschen 5. Infanterie-Regimente. Zweite umgearbeitete Auflage. 8. 1846. geb. Preis 1 fl. 3 Kr.

Vorräthig bei Franz Wöldeke in Karlsruhe.

D 489.3 Im Druck und Verlag von C. Macklot in Karlsruhe ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Saber, Dr., W. E., die Wuthkrankheit der Thiere und des Menschen, mit Benützung der Akten des königl. württembergischen Medizinal-Kollegiums. Erster Band, die Wuthkrankheit der Thiere. 23 Bogen, gr. 8. brosch. 1 Thlr. 26 Ngr. oder 3 fl.

Der zweite Band, die Wuthkrankheit des Menschen behandelnd, erscheint im Oktober d. J. und wird nur etwa 1 Thlr. oder 1 fl. 30 Kr. kosten.

Das hier angezeigte Werk ist zwar keine von den sogenannten populär-medizinischen Schriften, sondern von einem Manne vom Fach für Männer vom Fach geschrieben.

noch glaubt der Verleger auch Verwaltungs- und Polizeibeamte, Bürgermeister oder Ortsvorstände, auch Geistliche und Lehrer, überhaupt Alle darauf aufmerksam machen zu können und zu müssen, welche durch ihren Beruf und ihre öffentliche Stellung zuweilen oder öfter um Rath und That angegangen werden, wo und wenn von der Wuthkrankheit befallene Menschen und Thiere vorkommen und dann großes Unglück oder beträchtlichen Schaden anzurichten drohen. Namentlich eignet sich dieses Buch zur Anschaffung auf Staats- oder Gemeindefosten für Aemter und Gemeinden, damit es zur Zeit der Noth, selbst zu Händen von herbeigerufenen Ärzten, vorräthig wäre.

Der erste Band behandelt zumeist die Wuthkrankheit der Thiere, sowohl die der Hunde als auch die des Pferdes, des Rindviehs, des Schweins, des Schafs, der Ziege und anderer zahmen und wilden Thiere des Hauses und des Waldes, und ist durch die so außerordentlich reiche Aufzählung von Krankengeschichten für jeden aufmerksamen Leser in der That äußerst unterrichtend und belehrend, auch wenn er kein Thierarzt ist!

D 601.3 Karlsruhe.

Kommentar zum badischen Katechismus.

In neuer wohlfeiler Ausgabe ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Seyer, W. (ev. Pfarrer etc.) Handbuch zu dem in den Großherzogthümern Baden und Hessen gebrauchten Katechismus der christlichen Lehre für die evangelisch-protestantische Kirche. Zweite Ausgabe. gr. 8. geb. Preis 1 fl. 30 Kr.

Wir erlauben uns, die H. Geistlichen und Lehrer auf dieses durch viele Rezensionen längst als trefflich anerkannte und von Seiten der obersten kirchlichen Behörde Preiens offiziell empfohlene Handbuch auf's Neue aufmerksam zu machen, und hoffen, das dessen jetziger außerordentlich niedriger Preis vielen uns zugekommenen Wünschen entsprechen und zu weiterer Verbreitung wesentlich beitragen wird.

Karlsruhe, Sept. 1846.

Verlagsbuchhandlung von Ch. Th. Groos.

D 609.3 Nr. 265. Baden. Alterthums-Verein für das Großherzogthum Baden.

Generalversammlung der Gesellschaft Dienstag, den 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, im großen Rathhause zu Baden.

Baden, den 10. September 1846.

Die Direktion.

D 370.2 Straßburg. (Anzeige.) Künftigen 20., 21. und 22. September wird die Straßburger Gartenbau-Gesellschaft ihre zweite diesjährige Blumen-, Früchte- und Gemüsesammlung veranstalten.

D 561.3 Freiburg. (Anzeige.) Am 3. September, Morgens 9 Uhr, kam in dem Omnibus aus dem Gasthof zum Engel in Freiburg, bis an den Bahnhof, ein Paket abhanden, enthaltend: a) Schoppe's Selbstschau, 2 Bände, in schwarzem Leder mit Goldschnitt gebunden, und b) Kempis Nachfolge, Prachtausgabe von Weber, Leipzig. Da beide dem Eigenthümer als Geschenk von großem Werth sind, so wird um gefällige Abgabe an Herrn Architekt A. J. Schoppe (neue Vorstadt Nr. 448 C in Freiburg i. B.) gebeten.

D 589.2 Großheppach, Königreich Württemberg. (Empfehlung arsenikfreier Schwefelschnitten.) Ich erlaube mir, meine neu erfundenen, arsenikfreien Schwefelschnitten, für welche ich garantire, daß sie zähe, schwere und saure Weine, Most und Bier nach Gebrauchsanweisung in 10-13 Tagen verbessern, zu empfehlen. Wer bei der Aussicht auf den gesegneten Herbst alte, leere Fässer (selbst gepichtete Bierfässer, welche einmal frankes Bier darin war, immer wieder solches erzeugen, da die Säure ihren Sitz im Pech hat) 2 bis 3 mal stark ein- und die Getränke aufbrennt, erhält nie kränke, sondern viel lagerbare Getränke (Wein, Most und Bier.)

Ich erlasse, nebst Gebrauchsanweisung, das Pfund mit Gewürz zu 48 Kr., ohne Gewürz zu 32 Kr.

Sendungen haben für eigene Rechnung bezogen: in Karlsruhe Herr Haugel; in Freiburg Herr Weiß und Herr R. G. Wagner; in Heitersheim Herr Jög; in Schoppheim Herr Steinhäuser; in Heberlingen Herr Schaubert; in Offenau Herr Kösele; in Mannheim Herr Wolf u. Komp.; in Hensburg Herr Walter; in Möstkirch Herr Pfister und Herr Hohenadel; in Engen Herr Rehmann; in Donaueschingen Herr Rastin; in Durlach Herr Ruffberger; in Sigmaringen die Herren Gebr. Annaud; in Pforzheim Herr Schrotz, Kaufmann und Konditor; in Heilbronn Herr G. Wankhaf.

Großheppach, den 14. September 1846.

J. Fr. Bürkle.

D 598.2 Karlsruhe. Lehrlings-Gesuch.

Zu ein Kolonial- und Manufaktur-Waaren-Geschäft wird ein solider junger Mensch von guter Familie unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Derauf Respektirende wollen sich gefälligst unter der Adresse A. K. an das Kontor der Karlsruher Zeitung wenden.

D 235. Karlsruhe. (Wohnung zu vermieten.) In der Waldhornstraße Nr. 7 ist eine Wohnung, bestehend in 5-8 Zimmern, Stallung zu 6 Pferden, Wagenremise, großem Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober ganz oder theilweise zu vermieten.

D 590.6 Baden.

Hausversteigerung.

Herr Fürst Cantacuzeno läßt wegen vorhabender Abreise sein daber in der Stephaniensstraße Nr. 321 gelegenes Haus sammt Zugehörde Montag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst mit oder ohne Einrichtung versteigern. Das Haus besteht aus 17 Herrschaftszimmern, 5 Mansarden, 1 Aufseherzimmer, 2 Küchen, Keller, Remise und Stall für 2 Pferde. Bei'm Hause ist ein ganz neu angelegter, 1 1/2 Morgen großer Garten mit neuerbautem Gewächshaus.

Das Ganze und die Kaufbedingungen können jeden Tag im Hause selbst eingesehen werden. Baden, den 14. September 1846.

D 556.3 Nr. 5694. Mannheim.

Hausversteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten Bürger und Gastwirths Philipp Hagen gehörige, an der Rheinstrasse Lit. Dd Nr. 9, 10 und 11 daber gelegene, mit Gastwirthschaftsrecht zum Pariser Hof versehene, neu erbaute, dreistöckige Haus mit Seitengebäude etc. soll der Erbseilung wegen Montag, den 28. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst in öffentlicher Versteigerung und mit Genehmigungsvorbehalt dem Verkauf ausgesetzt werden.

Dies wird hiermit unter dem Anfügen verkündet, daß die bisherige Frequenz dieses zur ersten Rangklasse zählenden Gasthofes, seine auf's Zweckmäßige hergerichteten Räumlichkeiten und seine schöne Lage am Anfang der vom Rheine zunächst in die Stadt führenden Hauptstraße, dem unthätigen Erwerber einen vortheilhaften Besitz in Aussicht stellen dürften.

Mannheim, den 7. September 1846.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat. Wintber.

vd. Hafentrefser, Notar.

D 610.3 Neuweiler, Amis Büßl. Stroh-Ankauf.

Dienstag, den 22. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr,

werden ungefähr 1800 bis 1900 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Benüthigenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiler, den 12. September 1846.

Grundherrlich von Knebel'sches Rentamt. Elffesser.

D 595.3 Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Nachträglich zu dem diesseitigen Ausschreiben vom 8. d. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eröffnung der für die Lieferung der Fourrage in den Garnisonen Freiburg, Rastatt und Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim während der Monate November und Dezember dieses Jahres eingehenden Submissionen nicht am Dienstag, den 6., sondern erst am Mittwoch, den 7. kommenden Monats Oktober, Vormittags 10 Uhr, stattfindet. Karlsruhe, den 14. September 1846.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums. Gemp.

D 594.3 Nr. 20,821. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) J. U. S. gegen

Ludwig Geiß und Konf. von Kusheim, wegen Ruhestörung.

Gegen Ludwig Geiß von Kusheim ist eine polizeiliche Arreststrafe zu vollziehen. — Da dessen gegenwärtiger Aufenthalt daber unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, welche darüber Auskunft geben können, geeignete Mittheilung anher gelangen zu lassen. Karlsruhe, den 12. Septbr. 1846.

Großh. bad. Landamt. v. Dusch.

vd. Räuber, Akt. jur.

D 596.3 Nr. 27,443. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Die unten beschriebenen Gottlieb Schönemann, Schneider von Grosasbach,

Jacob Bock, Schuster von Freudenstadt, und Gottlob Hehrlein aus Berg bei Stuttgart sind durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 25. Juni d. J. aus dem Großherzogthum verwiesen worden, und wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Signalement

Table with 3 columns: Name, Age, Height, etc. for Gottlieb Schönemann, Jakob Bock, and Gottlob Hehrlein.

Pforzheim, den 11. Sept. 1846.

Großh. bad. Oberamt. Dieß.

D 567.3 Nr. 10,176. Gengenbach. (Bekanntmachung.) Die ledige Justina Heigmann, Tochter des gewesenen Sonnenwirts Heigmann von Oberharmersbach, hat sich unter'm 23. vorigen Monats unter dem Vorgeben von Hause entfernt, Verwandte in Unterharmersbach besuchen zu wollen.

Diesem angeleglichen Besuch hat dieselbe nun nicht ausgeführt, und ist auch seit jener Zeit nicht zurückgekehrt; auch blieben alle Nachforschungen nach deren Aufenthalt ohne Erfolg.

Die Vermisste hat in der jüngsten Zeit vielfach zu erkennen gegeben, daß sie gemüthskrank sey, und steht deshalb zu befürchten, daß sie Hand an ihr Leben gelegt haben möchte.

Indem wir nun das Signalement der Justina Heigmann beifügen, eruchen wir sämtliche Behörden, im Falle ihnen etwas über das Schicksal der Vermissten bekannt werden sollte, uns hiervon Mitteilung zu machen.

Signalement der Just. Heigmann.

Alter, 28 Jahre.

Größe, mittel.

Statur, besetzt.

Gesicht, länglich.

Farbe, gesund.

Nase, klein.

Augen, grau.

Haare, blond.

Augenbraunen, braun.

Mund, klein.

Etwas breite Schneidezähne.

Sie sey starrsichig gekleidet gewesen.

Gengenbach, den 9. Septbr. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Schäble.

D 592.1 Nr. 21,432. Eichenheim. (Schuldenliquidation.) Zur Richtighaltung der Schulden des Schmieders Andreas Griesbaum von Ringsheim, der mit seiner Familie nach Amerika auswandern will, wird Tagfahrt auf

Montag, den 28. September d. J.,

früh 8 Uhr,

dahier anberaumt, und werden dessen Gläubiger mit dem Bemerkten hierzu vorgeladen, daß nach dieser Tagfahrt die Auswanderungserlaubnis erteilt werde.

Eichenheim, den 10. September 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Fischer.

D 487.3 Nr. 10,541. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Karl Rosenfeld, Bäcker in Hohenheim, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighaltungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 6. Oktober d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Richtertheilnehmenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 2. Septbr. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt Hohenheim zu Sinsheim.

Lang.

D 510.3 Nr. 22,388. Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber den Nachlass des + Küfers Johann Heinrich Heidt von Grödingen wurde Gant erkannt, und zum Richtighaltungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag, den 1. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach, den 1. Septbr. 1846.

Großh. bad. Oberamt.

v. Stengel.

D 593.2 Nr. 20,763. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Die Valentin Brunner's Eheleute von Darlanden sind gesonnen mit ihren 3 Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 29. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wobei die Gläubiger derselben zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Karlsruhe, den 11. September 1846.

Großh. bad. Landamt.

Bausch.

D 560.3 Nr. 39,107. Heidelberg. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann Johann Geiger von Heidelberg haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighaltungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 8. Oktober 1846,

früh 9 Uhr,

anberaumt. Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von

Heidelberg, den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden

Heidelberg, den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden

Heidelberg, den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden

Heidelberg, den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Richtertheilnehmenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 28. August 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Leers.

vdt. Schäble.

D 606.3 Nr. 20,841. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Christian Jäger, Färbers von Mühlburg, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighaltungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 29. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei man bemerkt, daß in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers, sowie des Gläubigerausschlusses, die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Sept. 1846.

Großh. bad. Landamt.

v. Dusch.

vdt. A. Räuber.

D 586.1 Nr. 23,596. Stodach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Zimmermeister Bartholomäus Fürst von Reuthe hat man unter'm 6. Aug. d. J. die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtighaltungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 9. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

Tagfahrt angeordnet; es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machen den Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Stodach, den 5. September 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Reiß.

vdt. Muogwart,

A. I.

D 539.3 Nr. 12,627. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Der Tagelöhner Johann Adam Kögel, Wilhelms Sohn, von Adelsbosen, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern, weshalb Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen an ihn auf

Freitag, den 9. Oktober d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt wird, wozu man dessen Gläubiger mit dem Bemerkten vorladet, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, ihm die Erlaubnis zur Auswanderung und zum Bezug des Vermögens erteilt werden soll.

Eppingen, den 9. September 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

D 571.3 Nr. 37,605. Raßatt. (Schuldenliquidation.) Der Bürger und Leineweber Johannes Kraus und seine Ehefrau, Barbara, geborene Kühn von Muggensturm, wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Montag, den 28. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei anberaumt, und hierzu ihre sämtlichen Gläubiger, um ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bei ihrem Ausbleiben ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholten könnte.

Raßatt, den 4. September 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Ruth.

D 564.3 Nr. 11,321. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Die hiesigen Bürger, Michel, Franz und Johann Brunner mit Familie wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 23. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesiger Geschäftsanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst darüber zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könnte.

Sinsheim, den 7. September 1846.

Großh. bad. fürstl. kein. Bezirksamt.

Bulker.

vdt. Stierle.

D 562.3 Nr. 27,776. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des gewesenen Kreuzwirts Joseph Schleichler in Langenbrüden haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighaltungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 13. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden

Bruchsal, den 9. September 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Bürtb.

D 544.3 Nr. 27,154. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Bijouier Elias Bodenwieser's Eheleute von hier beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Anmeldung etwaiger Forderungen an dieselben wird

Mittwoch, den 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftsanzlei anberaumt, was mit dem Anfügen verkündet wird, daß man beiden Eheleuten den Paß sodann verabsolgen wird.

Pforzheim, den 9. Septbr. 1846.

Großh. bad. Oberamt.

v. Rubron.

D 563.3 Nr. 17,172. Bruchsal. (Gläubiger-Aufruf.) Nachstehende Personen wollen nach Nordamerika auswandern:

von Fast:

Franz Anton Eßkorn's Eheleute,

Lorenz Lenz's Eheleute;

von Heibelsheim:

Heinrich Dieß's Witwe,

Christoph Barth's Eheleute;

von Helmsheim:

Bernhard Stein's Eheleute,

Jacob Schmitt, ledig,

Sebastian Schühler's Eheleute,

Johann Rebstod's Eheleute;

von Karlsruhe:

Schreinermeister Johann Michael Riffel's Eheleute,

Weber Franz Adam Schindwein's Eheleute,

Georg Franz Schwein's Eheleute;

von Neuthardt:

Joseph Peneta's Witwe mit ihrem Sohne Michael Peneta;

von Unteröwisheim:

Zimmermann Alexander Herde's Eheleute,

Karl Friedrich Keyl's Eheleute,

Zimmermann Thomas Ober's Witwe,

Engelhardt Pahn's Eheleute.

Deren Gläubiger haben zur Liquidation ihrer Forderungen

Donnerstag, den 8. Oktober d. J.,

früh 8 Uhr,

dahier zu erscheinen, indem ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholten werden kann.

Bruchsal, den 2. Septbr. 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Reiblein.

D 572.3 Nr. 37,847. Raßatt. (Aufforderung.)

Peter Kreil von Niederbühl, welcher im Jahre 1838 nach

Afrika gereist ist und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich

innen 12 Monaten

zu fixiren oder Nachricht von seinem Aufenthaltsorte zu

geben, widrigenfalls er für verholten erklärt, und sein

Vermögen den erbberechtigten Verwandten gegen Kautions-

leistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Raßatt, den 10. September 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Lang.

D 531.3 Nr. 2297. Bruchsal. (Aufforderung.) J. U. S. gegen Dragoner Alexander Wunsch von Aussen, wegen Desertion.

Unter Beziehung auf die diesseitige öffentliche Bekannt-

machung vom 20. Juli d. J., Nr. 195, bringe ich nach-

träglich zur öffentlichen Kenntnis, daß der Dragoner

Alexander Wunsch bei dessen Arretirung am 15. desselben

Monats ein großer Weggerhund, dessen Beschreibung unten

folgt, und der sich zur Zeit bei Weggermeister Valentin

Bar von Billingen in Verwahrung befindet, abgenommen

wurde.

Der unbekannt Eigentümer wird hiermit aufgefordert,

sich entweder bei diesseitigem Regimentskommando oder

bei dem großh. Bezirksamt Billingen zu melden, und seine

Ansprüche auf gesetzliche Weise zu begründen.

Befreiung des Hundes.

Derfelbe ist ein harter Kettenhund, männlichen Geschlechts,

schwarze Tigerfarbe, hat geschnittene Ohren, einen langen

Schweif, der vordere rechte Fuß ist schwarz, der linke ge-

tigert, hat schlechte Zähne und mag sieben Jahre alt seyn.

Bruchsal, den 9. September 1846.

Der

Kommandeur des Regiments:

von Hinkeldey,

Oberlieutenant.

D 587.1 Nr. 10,636. Heberlingen. (Vrä-

ffußbescheid.)

Die Gant gegen den Schreiner Joseph But-

scher dahier betr.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute ihre For-

derungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhan-

denen Gantmasse ausgeschlossen.

Heberlingen, den 10. September 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Faber.

D 566.3 Nr. 12,583. Eppingen. (Entmündigung.) Die ledige volljährige Margaretha Brian von Stebbach wird wegen Geisteschwäche entmündigt, und ihr in der Person des Bürgers und Bauers Jakob Wur-

hardt daselbst ein Vormund bestellt.

Dieses wird hiermit unter Bezug auf L.R.S. 509 be-

kannt gemacht.

Eppingen, den 9. September 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.